

Baumot Group informiert über den aktuellen Stand in Sachen Pkw-Hardwarenachrüstung in Deutschland

- **Erstmals ein im VW eingebautes BNOx-System offiziell im Fahrzeugschein eingetragen**
- **KBA-Anträge für ausgewählte Mercedes-Fahrzeuge bereits in finaler Vorbereitung**
- **Erste in Serie produzierte BNOx-Systeme werden noch im Oktober ausgeliefert**

Königswinter, 28. August 2019 – Die Baumot Group AG (WKN A2G8Y8), Anbieter im Bereich der Abgasnachbehandlung, gibt die erste offizielle Eintragung des BNOx-Systems in einen Fahrzeugschein bekannt. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen VW Passat Kombi 1,6l Euro5-Diesel. Nachdem Baumot für das BNOx-System die Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) für 61 Fahrzeugmodelle des VW-Konzerns erhalten hatte, ist der Passat nun das erste offiziell nachgerüstete VW-Fahrzeug, das ohne Sondergenehmigung zum Straßenverkehr zugelassen ist und somit auch nicht mehr von Fahrverboten betroffen ist.

Nach Erteilung der ABE für zahlreiche Fahrzeuge des VW-Konzerns, strebt Baumot nun zeitnah auch die Genehmigung des Kraftfahrtbundesamt (KBA) für eine ganze Reihe von Euro5-Diesel-Pkw des Daimler-Konzerns an. Bereits ab den kommenden zwei Wochen wird eine mit dem BNOx-System nachgerüstete Mercedes E-Klasse die notwendigen Tests beim TÜV durchlaufen. Auf der Grundlage positiver Prüfergebnisse kann Baumot dann eine weitere ABE beim KBA für diverse Mercedes-Fahrzeugtypen beantragen. Zur Prüffamilie der Mercedes E-Klasse zählen unter anderem die Mercedes C-Klasse und der Mercedes GLK, aber auch die Mercedes A-Klasse und die Mercedes B-Klasse.

Die Vorstände Marcus Hausser und Stefan Beinkämper zeigen sich zufrieden: «Unsere Strategie, sich über Prüffamilien auf die gängigsten Volumenmodelle der wichtigsten Hersteller zu konzentrieren, geht auf. So erreichen wir die ABEs nicht nur für einzelne Fahrzeuge, sondern direkt für ganze Fahrzeuggruppen. Im Falle von VW etwa gleich im ersten Wurf für 61 Euro5-Fahrzeuge. Für einige dieser Fahrzeuge planen wir noch im Oktober 2019 die ersten BNOx-Systeme in Serie zu produzieren und auszuliefern. Allein mit der heute schon vorliegenden Genehmigung beträgt das aus unserer Sicht realisierbare Umsatzpotenzial bis 2020 rund 170 Mio. Euro. Das Potenzial für die Daimler-Zulassung käme noch hinzu. Ebenso stehen wir bereit, sollten sich weitere Hersteller entschließen, der sehr kundenfreundlichen Regelung von Daimler und VW zu folgen.»

Über die Baumot Group AG:

Die Baumot Group AG ist ein führender Anbieter im Bereich der Abgasnachbehandlung. Diese Produkte und Dienstleistungen setzt Baumot branchenübergreifend in den Geschäftsfeldern OEM (Erstausrüstung), Retrofit (Nachrüstung) und Aftermarket (Ersatzteile) ein. Zu den Branchen zählen insbesondere On-Road (z.B. Pkw, Lkw sowie Busse) und Off-Road (z.B. Baumaschinen, landwirtschaftliche Maschinen oder stationäre Anlagen).

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie auf der Unternehmenswebseite unter folgendem Link: www.baumot.de

Die Aktie der Baumot Group AG notiert im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse.

Kontakt:

cometis AG
Claudius Krause
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Tel: +49 (0)611 - 20 585 5 – 28
Fax: +49 (0)611 - 20 585 5 – 66
E-Mail: krause@cometis.de